

Graetz

Paul

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1149

1AR(RSHA) 1301/64



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pg 43



Personalien:

Name: . . . Paul . . G r a e t z . . . . .  
 geb. am . 1.7.92 . . . . . in Halberstadt . . . . .  
 wohnhaft in . Kassel, Ahnatalstr. 55a . . . . .  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . . *Amtsrat a.D.* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: *Sturmtruppführer* . . . . .

Beförderungen:

am . . 1. 9.42 . . . . . zum . Stubaf. + *Amtsrat* . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . 1898 . . . . . bis . 1910 - Mittel-, Handels- u. Fachschule.  
 von . 1910 . . . . . bis . 1919 - Militärdienst . . . . .  
 von . 1919 . . . . . bis . 1926 - Sicherheitspolizei . . . . .  
 von . 1926 . . . . . bis . 1935 - Leitender Polizeidienst . . . . .  
 von . 1935 . . . . . bis *1940* - Gestapo *RSHA - Amt I -* . . . . .  
 von *1941* . . . . . bis *1945* *RSHA - Amt II - als Leiter der* . . . . .  
 von . . . . . bis *Geschäftsstelle* . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren: *Lager Dachau* Ja/nein

Akt.Z.: . . . *nicht bekannt* . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .



Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1) . . . . .
- 2) . . . . .
- 3) . . . . .
- 4) . . . . .
- 5) . . . . .
- 6) . . . . .
- 7) . . . . .
- 8) . . . . .
- 9) . . . . .
- 10) . . . . .



G r a e t z  
(Name)

Paul  
(Vorname)

1.7.92 Halberstadt  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ... G 1 ..... unter Ziffer ... 46 .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1944 ..... in  
(Jahr)

Berlin-Marienfelde, Walterpfad 65

1947: vermtl. Entlassungsanschrift: Moosburg/Freising (WAST)

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 20.5.64 an: SK. Bayern Antwort eingegangen: 9.6.1964

b) am: 10.6.64 an: Hessen Antwort eingegangen: 3.7.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom 3.7.64 ..... in .....,  
Kassel , Ahnatalstr. 55 a  
.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 21.5. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H.v. Herrn Katm Thaler-o.V.i.A.-  
8 M ü n c h e n 34  
Postfach



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... G r a e t z .....  
(Name)

..... Paul .....  
(Vorname)

..... 1.7.92 Halberstadt .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Moosburg/Freising .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Mahlow) KOK

Ke/ Ma



IIIa/SK, BTgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
Schlatzendorf, Hs.-Nr. 2 1/2, LKr. Viechtach  
ist verzogen am 21.3.1961 nach Kassel, In der Hofstadt 11

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am                      in  
beurkundet beim Standesamt                      Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am                      Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

29  
6.

München, 8.6.1964  
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Rager  
( Rager )

Kriminaloberinspektor



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5  
1 Berlin 42, den 10. Juni 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

O.d.-M. 697/63 g.v.m.

Hessisches Landeskriminalamt  
Abt. V/SK  
z.H. v. Herrn KK Walther - o.V.i.A.  
62 Wiesbaden  
Langgasse 36



Angewiesen  
la

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Ø G r a e t z ..... (Name)	Paul ..... (Vorname)
1.7.92 Halberstadt ..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	Kassel, In der Hofstadt 11 ..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin

(Roggentin) KK

Ch/ Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig.~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
Kassel, Ahnatalstraße 55 a

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.

*Nicolaus*  
( Nicolaus ) KM

Sonstige Bemerkungen:

**Hessisches  
Landeskriminalamt**

**Wiesbaden**  
Abt. V/Sonderkommission  
O.-Nr. 697/63 Wal.

Wiesbaden, den 1. Juli 1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

*Rd 3/7.*

nach Erledigung zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Walther*

**Walther**  
Kriminalkommissar



(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 20.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: G r a e t z Paul  
Place of birth: 1.8.92 Halberstadt  
Date of birth:  
Occupation: SS-Sturmabführer u. Amtsrat  
Present address:  
Other information: Lt.d.Gesch.St. II, V D

1189962

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,  
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Personalien w.v.

2) Unterlagen ausgewertet - Fotokop. angef.

3) Tel. RUSHA Seite 8

4) Bef. Bl. SD 18/42 u. Mappe Polizei - Goslar Seite 2

43

Vw 8/8.63

JUN 24 1963



## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



Name: Graetz Paul  
Reg.-Amtmann  
Geb.-Datum: 1.7.92. Geb.-Ort: Halberstadt  
Mitgl.-Nr.: 8743466 Aufn.: 1 Okt. 1941  
8.9.41.  
Aufnahme beantragt am:  
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:  
Austritt:  
Gelöscht:  
Ausschluß:  
Aufgehoben:  
Gestrichen wegen:  
Zurückgenommen:  
Abg. zur Wehrmacht:  
Zugang von:  
Gestorben:  
Bemerkungen:

Wohnung: Berlin Marienfelde Hanielweg 28.  
Ortsgr.: Berlin Gau:  
Monatsmeld. Ga 1. Braunes Haus Mt. 10.42 Bl. 4  
Lt. Ri. 1.11.42 vom  
Wohnung: Berlin-Marienfelde Hanielweg  
Ortsgr.: Braunes Haus Gau: B.L. 28  
Monatsmeld. Gau Mt. Bl.  
Lt. Ri. vom  
Wohnung:  
Ortsgr.: Gau:  
Monatsmeld. Gau Mt. Bl.  
Lt. Ri. vom  
Wohnung:  
Ortsgr.: Gau:



Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die 44: 41. 592513.		Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U-Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.10.41.					
O-Stuf.						1.7.92. 1066					
hpt-Stuf.						paul Graetz					
Stubaf.						Größe: 3 m	Geburtsort: Halberstadt.				
O-Stubaf.						44-J.H. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia 50				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G. 50				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	44-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfering	D. A. d. NSDAP.				
O-Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf:		1941. Amtsrat.		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau:		Arbeitgeber:		R. S. H. Amt.					
		Mädchenname Geburstag und -ort									
		Parteienoffizier:		Volkshochschule		Höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
		Religion:		Handelschule		Hochschule					
		R. A.		Fachrichtung:							
		Kinder:		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Justiz):			
		1. 4. 1. 4.									
		2. 5. 2. 5.									
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

8



Scharführer: von                      bis Stahlhelm: Jungdo:	Heerarmee: 15.10. Front: 1.8.14. - 11. Dienstgrad: Vizefeldw. Gefangenhaft: Orden und Ehrenzeichen: EK I, EK II, Silberm. Med. Uerw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
SA: SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:		
H-Schulen: von                      bis Tölz Braunshweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: 30.3.20 - 4.2.21 Dienstgrad:	Aufmärsche:
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>         Reichsheer:          Dienstgrad:       </div> <div style="font-size: 4em; color: blue;">6</div> </div>		



# R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

*Grach, Paul*  
Dienstgrad: ..... H.-Nr. ....

Exp. Nr. ....

Name (leserlich schreiben): *Grach, Paul*

in H seit ..... Dienstgrad: ..... H.-Einheit: .....

in SA von ..... bis ..... in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: ..... in H: .....

geb. am *1. 7. 92* zu *Halberstadt* Kreis: *St.*

Land: *Preußen* jetzt Alter: *47 Jahre* Glaubensbekenntnis: *ev.*

Jetziger Wohnort: *Blm. Marienfelde* Wohnung: *Janichow 28*

Beruf und Berufsstellung: *Reg. Aufmann im Jagdland. Kipfer-Regalizer*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *nein*

Liegt Berufswechsel vor? *nein*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: *Preuß. Reich*

Ehrenamtliche Tätigkeit: .....

Dienst im alten Heer: Truppe *Inf. Regt. 83* von *15. 10. 12* bis *30. 4. 19*

Freikorps . . . . . von ..... bis .....

Reichswehr . . . . . von ..... bis .....

Schutzpolizei . . . . . von *28. 3. 20* bis *3. 2. 26*

Neue Wehrmacht . . . . . von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: *Regimentsführer*

Frontkämpfer: *2. 8. 14* bis *12. 11. 18*; verwundet: *nein*

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: *E.K. II, K.V.M. 45 m. 1. 1. 1918, Frontk. - Med. 1. St., 1. 1. 1918, 2. St. 1918*

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): *verf. seit 15. 8. 1920*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *ev.* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *ev.*

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — *nein*.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? *ev.*

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? *Ja* — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Wann wurde der Antrag gestellt? .....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....



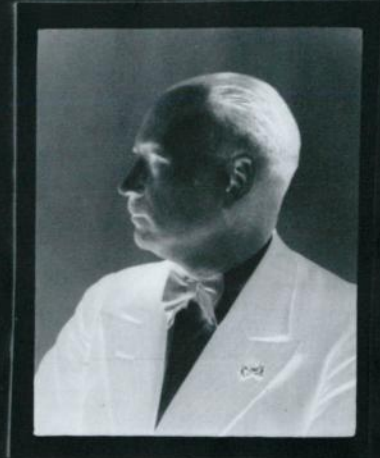
(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)



W









Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Grach Vorname: Paul  
Beruf: Wachmann Jegiges Alter: 59 Jahre Sterbealter: 59 Jahre  
Todesursache: an Siffohinfyffliger Jünggymen Jekühling  
Ueberstandene Krankheiten: keine Siffohinfyffligkeit

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Beluen Vorname: Augusta  
Jegiges Alter: 77 Jahre Sterbealter: 77 Jahre  
Todesursache: keine Siffohinfyffligkeit  
Ueberstandene Krankheiten: keine Siffohinfyffligkeit

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Grach Vorname: Joseph  
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: 65 Jahre Sterbealter: 65 Jahre  
Todesursache: Lehrer  
Ueberstandene Krankheiten: keine Siffohinfyffligkeit

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wagner Vorname: Wolfgang  
Jegiges Alter: 87 Jahre Sterbealter: 87 Jahre  
Todesursache: Lehrer  
Ueberstandene Krankheiten: keine Siffohinfyffligkeit

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Beluen Vorname: Leinwig  
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: 65 Jahre Sterbealter: 65 Jahre  
Todesursache: Lehrer  
Ueberstandene Krankheiten: keine Siffohinfyffligkeit

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Jürges Vorname: Wolfgang  
Jegiges Alter: 77 Jahre Sterbealter: 77 Jahre  
Todesursache: Lehrer  
Ueberstandene Krankheiten: keine Siffohinfyffligkeit

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen.  
Beluen , den 27. März 1939  
Ort Datum

Paul Grach  
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

Berlin SW 68, den 17. Aug. 1942 19.....  
Wilhelmstraße 102

I A 5 a Az.: 4510

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den  
Reichsführer-  
SS-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: Staffelmann Paul G r a e t z , SS-Nr.: 392.513.  
Anlg.: Beförderungsunterlagen.

Ich bitte, den Staffelmann Paul G r a e t z gem. Erl. v.  
1.7.1941 mit Wirkung vom 1.9.1942 zum SS-Sturmabführer zu  
befördern.

G. ist Amterat im Reichssicherheitshauptamt, Amt II.

Seine Ernennung zum Amterat erfolgte am 1.2.1942.

In der Anlage werden die Beförderungsunterlagen übersandt.

i.V.

gez.: Streckenbach

SS-Gruppenführer

F.d.R.:



*Streckenbach*  
SS-Hauptsturmführer



- Sturmbannführer Paul Graetz

Berlin, den 29. 3. 1944

31. MRZ. 1944

7066

An

das  $\text{H}$  - Personalhauptamt,

Berlin- Charlottenburg.

.....

Wilmsdorfer Str. 98/99

Meine derzeitige Heimatanschrift lautet:

$\text{H}$  - Sturmbannführer Paul G r a e t z ,

Berlin- Marienfelde.

.....

Welterpfad 68 b/ Nordhusen.

*Paul Graetz*

$\text{H}$  - Sturmbannführer

$\text{H}$  - Nummer 392 513

10. Juli 1944



~~überf. 1. 10. 1944~~

Vermerk

G r a e t z war nach den GVPl. des RSHA von 1942 - 1944

Leiter der Geschäftsstelle im Amt II ( Haushalt und Wirtschaft ) \*

In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er für die  
gleichen Dienststellen benannt. \* Im Tel. Verz. von 1943 wird er zusätzlich als  
noch als Geschäftsstellenleiter des Amts I genannt.  
Nach A I c -23- war er im Oktober 1944 in Bad Sulza.

B., d. 12. Jan. 1965

*He.*



1 AR (RSA) 1301 /64

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 20. JAN. 1965

Teil N.: 223/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 12. Jan. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le



19

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)



20  
Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 223/65 - K

1 Berlin 42, den 22. 1. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 25. JAN. 1965

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Hessischen Landeskriminalamt  
- Abt. V/1 -SK-  
z.H. von Herrn KK W a l t h e r  
o.V.i.A.

62 W i e s b a d e n  
Langgasse 36

B.d.m. 697/63  
G. Kom. Walther



unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-  
ten zu veranlassen.

Im Auftrage

Roggenlin

Ma



2.K. (Jahresbericht 1964/65) Kassel, 15.2.1965

Vorgeladen erscheint der Amtsrat a.D.

Paul G r a e t z,

geb. 1.7.1892 in Halberstadt,

wohnhaft in Kassel, Ahnatalstraße 55 a,

und erklärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung vertraut gemacht und zur Wahrheit ermahnt,

zur S a c h e:

Ich wurde als drittes von 4 Kindern des Zigarrenfabrikanten Paul G r a e t z und dessen Ehefrau Auguste, geb. Behnens in Halberstadt geboren. Ich wurde im Elternhaus erzogen und besuchte vom 6. - 10. Lebensjahr die Volksschule und anschliessend die Mittelschule in Halberstadt. Nach Beendigung meiner Schulzeit erlernte ich den Beruf eines kaufmännischen Angestellten, besuchte die Handelsschule. Anschliessend ging ich nach England und arbeitete dort bei verschiedenen Firmen, um mich in meinen englischen Sprachkenntnissen zu vervollkommen.

Nach meiner Rückkehr war ich bis zu meinem Eintritt beim Militär, im Oktober 1912, als Auslandskorrespondent tätig.

Kurz vor Beendigung meiner Militärzeit brach der 1. Weltkrieg aus, den ich bis zum Schluss mitmachte. Im April 1919 wurde ich vom Militär als Vizefeldwebel entlassen.

Ich ging zunächst nach Hause. Da keine Aussicht bestand, in meinem Beruf unterzukommen und die damalige Sipo aufgestellt wurde, meldete ich mich zur Polizei. Bis zum Jahre 1925 gehörte ich der uniformierten Polizei an, war aber im Verwaltungsdienst eingesetzt. Anschliessend wurde ich für die gehobene Verwaltungsdienstlaufbahn einberufen. Nach 3 Jahren legte ich meine Fachprüfung ab und wurde etwa 2 Jahre später zum Inspektor auf Lebenszeit ernannt.

Anfang 1935 wurde ich vom Polizeipräsidium Essen, wo ich meinen Dienst als Polizeiverwaltungs-Inspektor versah, aus dienstlichen Gründen zum MdI ( Reichssicherheitshauptamt) versetzt. IM RSHA war ich bis etwa 1940 Sachbearbeiter im Amt I ( Personalamt) beschäftigt.

Beim Eintritt war ich noch Inspektor, wurde Ende 1935 Oberinspektor, 1938 Reg.-Amtmann und schliesslich 1942 Amtsrat.

Soweit ich mich entsinne, wurde ich im Jahre 1941 zum Amt II



versetzt. ( ~~Manwählungs~~Recht)( Verwaltung und Wirtschaft).  
Im Amt II verblieb ich als Leiter der Geschäftsstelle  
bis Kriegsende.

Während meiner Tätigkeit im Personalamt war ich Sachbe-  
arbeiter für Personalangelegenheiten.

Im Amt für Verwaltung und Wirtschaft hatte ich als Leiter  
der Geschäftsstelle die Betreuung der Beamten, Angestellten  
und Arbeiter dieses Amtes. Ich war zuständig für den  
internen Geschäftsbetrieb ( Urlaub, Krankheit, Versetzung,  
usw.)

Die Namen meiner damaligen Vorgesetzten, während meiner Tätig-  
keit im Personalamt, sind mir entfallen.

Im Amt für Verwaltung und Wirtschaft war der Amtschef der  
Ministerialrat Dr. S i e g e r t. Sein Vorname, sein Geburts-  
tag, sein Geburtsort, seine jetzige Wohnanschrift oder sein  
Verbleib sind mir nicht bekannt.

Die Namen der Leiter der einzelnen Referate des Amtes für  
Verwaltung und Wirtschaft sind mir entfallen. Mir ist keine  
dieser Personen mehr erinnerlich.

Seit Kriegsschluss im Jahre 1945 habe ich keinerlei Verbindung  
mehr zu ehemaligen Kollegen oder Vorgesetzten.

In einem anderen Verfahren bin ich bisher weder als Zeuge  
noch als Beschuldigter vernommen worden.

Das Spruchkammer-Verfahren wurde gegen mich im Lager Dachau  
durchgeführt. Ich wurde dabei in die Gruppe der Mitläufer  
eingestuft.

Angehörige von mir waren nicht beim RSHA tätig.

Abschliessend möchte ich noch erklären, dass ich erst im Jahre  
1942 in die NSDAP eintrat. Ich war niemals Angehöriger der  
SS, sondern besass nur den Angleichungsdienstgrad entsprechend  
meiner Beamtendienststellung. Den ersten Angleichungs-  
dienstgrad erhielt ich im Jahre 1942, nach meiner Beförderung  
zum Amtsrat. Damals wurde mir der Angleichungsdienstgrad  
eines SS- Sturmbannführers verliehen.

Geschlossen: ..... v. .... g. .... u.

*Lange*  
(Lange) KOM

*Taus Graste*  
.....

ausgestellt:  
4.3.1949



22

HESSISCHES  
LANDESKRIMINALAMT

6200 WIESBADEN, den 26. Februar 1965  
Langgasse 36 · Fernsprecher ~~39484~~ 5671

Abt. V/Sonderkommission

Az.: O.-Nr. 697/63 Wal.

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehem. Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG),  
GStA beim KG Berlin 1 AR 123/63

Bezug: Dortiges Ersuchen, Az. I 1 - KJ 2 - 223/65, vom 22.1.1965 um Vernehmung  
des Zeugen Paul GRAETZ, Kassel, Ahnatalstr. 55 a

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I -

z.H. Herrn KK WETZEL o.V.i.A.

1/ Tgb. 2 vern.  
1/ 6.4

( 1 ) B e r l i n - T e m p e l h o f (West)  
Tempelhofer Damm 1 - 7

Re. 3/3.  
Sa 4/3.

Nach Vernehmung des Zeugen Graetz durch die Kripo Kassel wird die Akte  
1 AR(RSHA) 1301/64 Pg 43 zurückgesandt.

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

Eingang: - 3. MRZ. 1965

Tgb. 1. 2. 22.3/65

Krim. Num.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 223/65 - V-

23  
1 Berlin 42, den 4. 3. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen:

- 5. MRZ. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA Severin  
-o.V.i.A.-

1 Berlin 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Brauchens - Bl. 18 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Paul*

Ma



Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten ~~trennen.~~

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten ~~trennen.~~



Vfg.

Zentrale Stelle

15. OKT. 1969

Ludwigsbu.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 10. OKT. 1969  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*W. Winter*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 1. 70

*W. Winter*, ESTA

2. Hier austragen.

Sch